

Autorenverzeichnis

Dr. Tanja Busse, promovierte Journalistin und Autorin. Sie studierte Journalistik und Philosophie in Dortmund, Bochum und Pisa und absolvierte ein Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk. Nach ihrer Promotion 2000 war sie Redakteurin beim WDR und arbeitet seit 2003 freiberuflich als Moderatorin, Autorin und Journalistin, unter anderem für die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit und Der Freitag. Ihre Schwerpunktthemen sind Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Ernährung und Ökologie. Sie ist Kuratorin der Schweisfurth Stiftung und des Ursula Hudson Preises von Slowfood und veröffentlichte mehrere Bücher zu Nachhaltigkeit und Biodiversität.

Prof. Dr. Fernando Fastoso, Professor für Markenmanagement für Luxus- und Premiummarken an der Hochschule Pforzheim. Er besetzt damit den ersten Lehrstuhl an einer deutschen Universität mit Fokus auf Luxusmarken-Marketing. Zuvor hatte er akademische Positionen im Vereinigten Königreich inne, zuletzt an der University of York. Davor war er zehn Jahre im Account Management und in der strategischen Planung bei DDB Düsseldorf tätig. Seine Forschung und Expertise werden regelmäßig in führenden Medien im In- und Ausland rezipiert.

Prof. Dr. Mike Featherstone, britischer Soziologe und Professor für Soziologie an der Goldsmiths, University of London, wo er das Theory, Culture & Society Centre leitet. Er ist Gründungsherausgeber der Zeitschrift Theory, Culture & Society sowie Herausgeber der Zeitschrift Body & Society. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Sozial- und Kulturtheorie, Konsumkultur, globaler Kultur sowie Körper- und Alter(n)sforschung. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, darunter das bekannte Buch Consumer Culture and Postmodernism.

Dr. Jan-Niclas Gesenhues, Ökonom und Politiker der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Seit 2021 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages und vertritt dort den Wahlkreis Steinfurt III. In der Ampel-Koalition war er von 2024 bis 2025 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Zuvor war er Mitglied im Umweltausschuss sowie im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Gesenhues ist zudem Mitglied im Beirat des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval).

Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, seit 2006 Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, und Direktorin des Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung an der Universität des Saarlandes (von 1996 bis 2006 des Lehrstuhls für Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung an der Europa-Universität Viadrina, 2001 Ruf an die Universität Trier). Mitgliedschaften: 2007 bis 2010 Mitglied der 6. Altenberichtskommission der Bundesregierung, 1997 bis 2014 EDEN-Doktorandenseminar für Konsumentenverhalten des European Institute for Advanced Studies in Management (EIASM) bzw. des Doctoral Colloquium der EMAC, seit 2018 Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung, von 2014 bis 2022 Jury und auch Vorsitzende des Innovationspreises des BVM, seit 2018 DIHK-Handelsausschuss. Seit 2008 wirkt Prof. Dr. Gröppel-Klein an verschiedenen EU-Forschungsprojekten (FLABEL, CLYMBOL, mEATquality) zum Thema "Gesundheit und Lebensmittel" mit. Sie ist in diversen Editorial Boards vertreten, hat mehr als 300 Beiträge in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht und führt das von Kroeber-Riel (verstorben 1995) begründete Standardwerk zur Konsumentenverhaltensforschung seit 2009 weiter (2025 in der 12. Auflage).

Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU). Er ist Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung, Direktor des Kiel Center for Philosophy, Politics and Economics (KCPPE), Vorsitzender der Ethikkommission der CAU, Co- Direktor des Gustav-Radbruch-Netzwerks für Ethik und Philosophie der Umwelt der CAU, Vorstandsmitglied der Wertekommission e.V. für wertebewusste Führung, Wissenschaftlicher Beirat des Berliner Forums für Ethik in Wirtschaft und Politik und Mitglied des Ausschusses Wirtschaftswissenschaften und Ethik des Vereins für Socialpolitik sowie der AG Wirtschaftsphilosophie und Ethik der Deutschen Gesellschaft für Philosophie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Moralphilosophie, der Politischen Philosophie und der Wirtschaftsphilosophie sowie der Wirtschaft-, Unternehmens- und Konsumentenethik mit besonderem Fokus auf der Verantwortung der Verbraucher.

Prof. Dr. Jörn Lamla, Professor für Soziologische Theorie an der Universität Kassel, Sprecher des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung. Univ.-Prof. Dr. Jörn Lamla ist seit 2013 Inhaber einer Professur für Soziologische Theorie an der Universität Kassel sowie Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel. Im Sommersemester 2015 war er als Visiting Professor am Centre

for Ethics der University of Toronto. Er ist seit 2015 Mitglied (seit 2019 Sprecher) im Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) sowie im Wissenschaftlichen Beirat des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW. Von 2011–2014 war Prof. Dr. Lamla Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Verbraucher- und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). 2012 wurde er an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena habilitiert. Prof. Dr. Lamlas Forschung konzentriert sich einerseits auf Fragen der Verbraucherdemokratie und des politisierten Konsums sowie andererseits auf die verbraucherpolitischen Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung.

Prof. Dr. Dr. Peter Seele, Professor für Corporate Social Responsibility und Business Ethics an der Università della Svizzera italiana (USI) in Lugano, Schweiz, wo er zudem das Luxury Observatory Lugano (LOL) leitet. Er promovierte sowohl in Wirtschaftswissenschaften (Universität Witten/Herdecke) als auch in Philosophie (Universität Düsseldorf). Zuvor war er Assistant Professor an der Universität Basel und Postdoc am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Seine Studien absolvierte er in Oldenburg und an der Delhi School of Economics. Außerdem war er zwei Jahre als Unternehmensberater in Frankfurt am Main tätig.

Prof. Dr. Anja Spilski, Professorin für Marketingkommunikation und Marketing an der Hochschule Pforzheim. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marketing der Europa-Universität Viadrina und am Institut für Konsum- und Verhaltensforschung der Universität des Saarlandes. Ihre Promotion erfolgte zum Einfluss fiktionaler Medieninhalte auf die Beurteilung von Werbung. Sie habilitierte sich an der Universität des Saarlandes im Themenfeld „Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensübernahmen“. An der Hochschule Pforzheim leitet sie derzeit den Bachelorstudiengang „BWL/Marketingkommunikation und Digital Marketing“. Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe „Konsum & Verhalten“. Zudem leitet sie die Fachgruppe „Konsumentenforschung & Market Insights“ im Institut für Verbraucherforschung und nachhaltigen Konsum (VUNK). Das VUNK an der Hochschule Pforzheim betreibt angewandte, interdisziplinäre Forschung im Bereich der Verbraucher-, Nutzer- und Nachhaltigkeitswissenschaft.

Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann, Wirtschaftswissenschaftler und seit 1994 Professor an der Leibniz Universität Hannover sowie Direktor des Instituts für Marketing und Management (M2). Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre,

Psychologie und Soziologie in Stuttgart und Mannheim promovierte er 1992 und habilitierte sich anschließend an der Universität Mannheim. Wiedmann entwickelte das Konzept des gesellschaftsorientierten Marketings (GOM-Konzept) und war als Unternehmensberater sowie in verschiedenen Leitungsfunktionen an der Leibniz Universität Hannover tätig. Er ist zudem Vorsitzender des Fördervereins Fakultät Wirtschaftswissenschaften und engagiert sich in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten.